Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

101 (16.12.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 101. Samstag den 16. December 1848.

Die Vorbereitung zum Notariatsfach betreffend.

Nro. 31,729. Großh. Justizministerium hat mit Erlaß vom 24. November d. J. Nro. 11652 ausgesprochen:

„Die neue Gestaltung der Verwaltungsbehörden wird die Aufhebung der Amtsrevisorate und „damit eine wesentliche Aenderung in der Stellung der Notare nach sich ziehen.

„In Folge dieser Aenderung wird aber künftig zur Anstellung als Notar nicht nur die „practische Ausbildung, sondern auch der Besitz rechtswissenschaftlicher Kenntnisse gefordert „werden.

„Ueber den Umfang der erforderlichen juristischen Ausbildung behält man sich vor, Be„stimmung zu geben, sobald ein Gesetz über das Notariat erlassen ist.

„Einstweilen ist dieses sämmtlichen Rechtspolizei-Incipienten und Theilungs-Commissären zu „eröffnen, auch den Amtsrevisoraten aufzugeben, bis auf weitere Verfügung keine Incipienten „mehr aufzunehmen."

Sämmtliche Amtsrevisorate des Kreises werden hiermit angewiesen, Obiges den in ihrem Bezirke befindlichen Rechtspolizei-Incipienten und Theilungs-Commissären urkundlich zu eröffnen, und bis auf Weiteres keine Incipienten mehr aufzunehmen.

In Folge des obigen Erlasses wird zugleich bekannt gemacht, daß bis auf weitere Verfügung keine Gesuche um Aufnahme als Theilungs-Commissär oder Rechtspolizei-Incipient dahier stattfinden.

Karlsruhe, den 1. December 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig.

vdt. Kärcher.

Aufforderung.

Das Debitwesen des Freiherrn Dietrich von Zyllnhardt in Widdern betr.

Nro 15478. III. Civ Senat. Nach Befriedigung der sämmtlichen Gläubiger des verstorbenen Freiherrn Dietrich von Zyllnhardt zu Widdern sind 407 fl. 34 kr. Vermögen übrig geblieben, welches der Großh. Fiscus deßhalb in Anspruch nimmt, weil keine Person bekannt sei, welcher ein Recht auf dasselbe zustehe.

Dieses wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß, wer immer ein Recht auf diesen Vermögensrest geltend machen will, dasselbe binnen drei Monaten, von heute an, dahier verfolgen solle, widrigenfalls obige 407 fl. 34 kr. dem Großh. Fiscus als herrenloses Gut zugewiesen werden würden.

Mannheim, den 5. December 1848.

Großherzoglich Badisches Hofgericht des Unterrheinkreises.

Kirn.

vdt. Zech.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Schuldienstnachrichten.

Der kathol. Filialschuldienst zu Indlikofen, Amts Waldshut, ist dem Hauptlehrer Damian Ruthart zu Oberweschnegg übertragen worden.

Die gemeinschaftliche Schulstelle zu Kleineicholzheim ist dem bisherigen Unterlehrer Friedr. Meirner zu Sandhausen übertragen worden.

Der kathol. Schuldienst zu Ringelbach, Amts Oberkirch, ist dem Hauptlehrer Sylvester Schneider zu Niederwasser übertragen worden.

Der kathol. Schuldienst zu Mauchen, Amts Müllheim, ist dem Hauptlehrer Fridolin Malzacher zu Haigerach übertragen worden.

Der kathol. Filialschuldienst Engelschwand, Amts Waldshut, ist dem Unterlehrer Johann Baptist Amann zu Nordweil, Amts Kenzingen, übertragen worden.

Durch den freiwilligen Zurücktritt des Hauptlehrers Paul Wußler ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Weier, Oberamts Offenburg, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 70 Kindern auf 48 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Pensionirung des Lehrers Goll ist die evangel. Schulstelle zu Schiltach, Bezirksschulvisitatur Hornberg, in die zweite Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 1 fl. von jedem von ungefähr 260 Schulkindern, erledigt worden.

Durch die Versetzung des Hauptlehrers Damian Ruthart ist der kathol. Filialschuldienst zu Oberweschnegg, Amts St. Blasien, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von durchschnittlich 82 Kindern auf 48 kr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[2] Wilhelm Ochs von Völkersbach, Soldat bei dem Großh. Infanterieregiment Erbgroßherzog No. 2.

Personsbeschrieb. Alter: 24 Jahre; Größe: 5′ 4″ 4‴; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun.

Aus dem Landamt Freiburg.

Johann Georg Dietsche von Hinterzarten, Soldat im Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

[1] Soldat Christian Friedrich Bühler von Ihringen.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[1] Friedrich Adolph Daum von Mannheim, Soldat beim 4. Infanterieregiment.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

[3] Soldat Leonhard Holzscheiter von Wolfach.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Meersburg:

[1] des ärarischen Zehntens auf der Gemarkung Efrizweiler;

im Bezirksamt Konstanz:

zwischen der Pfarrei Güttingen und der Gemeinde daselbst;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[3] zwischen der Spitalverwaltung Ueberlingen und ihren Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Frickingen;

im Bezirksamt Müllheim:

[2] zwischen der Grundherrschaft von Anblaw zu Bellingen und den dortigen Zehntpflichtigen;

im Oberamt Rastatt:

zwischen der Pfarrei Iffezheim und den Zehntpflichtigen daselbst;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[2] des der Pfarrei Wenkheim auf der Gemarkung Werbachhausen zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

[1] von Biberach, an den in Gant erkannten Schmied Joseph Glück, auf Donnerstag den 21. December 1848, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[1] von Hohnhurst, an den in Gant erkannten Nachlaß des Michael Urban, auf Montag den 15. Januar 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] an das in Gant erkannte Vermögen des Jakob Kammerer, Bürgers in Graben und Müllermeisters in Karlsdorf, auf Montag den 8. Januar 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[2] von Odenheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Leopold Buttenwieser, auf Donnerstag den 11. Januar 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[1] von Baden, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Gastwirths Xaver Merkle zum franz. Hof, auf Donnerstag den 18. Jan. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[1] von Zunsweier, an den in Gant erkannten Taglöhner Philipp Vetter, auf Mittwoch den 10. Januar 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[2] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Bäckermeister Friedrich Kiefer, auf Mittwoch den 17. Januar 1849, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Landamt Karlsruhe:

von Rüppurr, an den in Gant erkannten verstorbenen Taglöhner Georg Friedrich Graf, auf Montag den 8. Januar 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

von Durlach, an das in Gant erkannte Vermögen des Bäckermeisters Franz Weissinger und seiner Ehefrau, auf Freitag den 12. Jan. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

[3] Karlsruhe. (Schulden-Liquidation.) Dem Schlossermeister Jakob Groß von hier ist für sich und seine Familie die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika ertheilt worden.

Zur Liquidation der Schulden desselben wird daher Tagfahrt anberaumt auf

Samstag den 23. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, und wird dies mit der Aufforderung verkündet, daß man denjenigen Gläubigern, welche in dieser Tagfahrt ihre Forderungen nicht anmelden, zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen kann.

Karlsruhe, den 23. November 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

[1] Karlsruhe. (Aufforderung.) No. 24918. Die Großh. Generalstaatskasse hier hat um Zuweisung der in circa 600 fl. bestehenden Verlassenschaft der hier ohne erbfähige Verwandte verstorbenen Gouvernante Marie Ducelier aus

Genf gebeten. Wer gegen diesen Antrag Einsprache zu erheben gedenkt, soll solche hier innerhalb 6 Wochen vortragen, ansonst dem gestellten Antrage wird Folge gegeben, und die Großh. Generalstaatskasse in Besitz und Gewähr dieser Verlassenschaft wird eingewiesen werden.

Karlsruhe, den 9. December 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

Lahr. (Aufforderung.) No. 43295. Sophie Waibel, natürliches Kind der ledig verstorbenen Katharina Waibel von Burgheim, starb, zehn Tage alt, am 19. September d. J., ohne erbfähige Verwandte zu hinterlassen. Die Großh. Staatskasse hat nun um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Hinterlassenschaft dieses Kindes nachgesucht, und wenn hiegegen nicht binnen 8 Wochen eine Einsprache dahier erhoben wird, so werden wir dem Antrage entsprechen.

Lahr, den 5. December 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Sachs.

[2] Rastatt. (Entmündigung.) Nr. 47441. Barbara Vogt von Rastatt wurde wegen Geistesschwäche entmündigt und ihr Schneidermeister Johann Kopp als Vormund bestellt.

Rastatt, den 5. December 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Lang.

[1] Bühl. (Erbvorladung.) Nro. 6681. Die Anselm Friedmann'schen Eheleute zu Unzhurst haben im Jahre 1846 ihr Vermögen an ihre 6 Kinder übergeben, und dabei ihrem im Jahre 1837 nach Amerika ausgewanderten Sohn Nikolaus — in der Erwartung, daß dieser seinen Aufenthaltsort ihnen anzeigen werde, — seinen Antheil zugewiesen. Da Nikolaus Friedmann aber seit 1837 keine Nachricht von sich gegeben, so haben die Betheiligten darauf angetragen, daß derselbe zum Empfang seines Antheils öffentlich mit dem Androhen vorgeladen werde, daß, wenn er nicht erscheine, die Vermögensübergabe so abgeändert werde, als wenn er zu derselben Zeit nicht mehr am Leben gewesen wäre. Diesem Ansinnen wird hiemit entsprochen, und dem Nikolaus Friedmann zum Empfang seines Antheils ein Termin von drei Monaten, von heute an, anberaumt.

Bühl, den 3. December 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

[1] Pforzheim. (Erbvorladung.) Nr. 10476. Johann Gönninger, lediger, 40 Jahre alter Bohrerschmied, — Andreas Gönninger, Wittwer und Bohrerschmied, — Jos. Anton Gönninger, lediger, 34 Jahre alter Schneider, und Valentin Fels, lediger, 27 Jahre alter Scheerenschleifer, — sämmtliche von Schellbronn, — deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden aufgefordert, binnen drei Monaten sich dahier zur Empfangnahme des Erbtheiles aus dem Vermögens-Nachlasse ihrer verstorbenen Mutter Maria Anna Waller, gewesene Ehefrau des Egidius Fels, Pfannenflicker von Schellbronn, um so gewisser zu melden, als sonst ihr Erbtheil Denjenigen zugewiesen würde, welchen er zugefallen wäre, wenn dieselben zur Zeit der Erbschafts-Eröffnung nicht mehr gelebt hätten.

Pforzheim, den 6. December 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger.

Kauf-Anträge.

[1] Rastatt. (Montur-Versteigerung.) Montags den 18. December d. J., von Morgens 9 Uhr an, werden in der Leopoldskaserne folgende alte Monturstücke des 1. Infanterieregiments gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, nämlich:

300 Röcke,
180 Mäntel,
600 Aermelwesten,
360 Tuchpantalons,
360 Dienstmützen und
180 Paar tuchene Handschuhe.

Die Steigerungsliebhaber haben sich zur bestimmten Stunde bei dem Verwaltungs-Bureau einzufinden.

Rastatt, den 11. December 1848.

Gr. Commando des 1. Infanterie-Regiments.

Hoffmann, Oberst.

Waldmatt, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge amtlicher Vollstreckungsverfügung vom 18. Oct. 1847 Nr. 36392 und vom 12. Sept. 1848 Nr. 32386 werden dem Bürger und Rebmann Karl Ludwig Ihle von hier nachbenannte Liegenschaften am

Donnerstag den 21. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause dahier im Zwangswege mit dem Bemerken versteigert werden, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht werden sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Die Hälfte von einem einstöckigen Wohnhaus mit Balkenkeller sammt Scheuer und Stallung von Holz, nebst ¼ Hofraitheplatz im Hennengraben, neben Anton Schaufler beiderseits.

2.

17 Steckhaufen leerer Boden im Henneaberg, neben Anton Schaufler's Wittwe und Philipp Eisen.

3.

9 Steckhaufen Reben allda, neben Anton Schaufler's Wittwe und Gregor Herrmann.

4.

2 Viertel Kastanienbosch allda, neben Anton Schaufler und Philipp Eisen.

5.

2 Viertel Tannenbosch allda, neben Anton Schaufler und Karl Karch.

6.

½ Viertel Acker auf der Winterseite, neben Franziska Straub und Johann Rauber.

7.

½ Viertel Acker im mittlern Wolfhag, neben Gregor Herrmann und Benedikt Lang.

8.

½ Viertel Acker allda, neben Sebastian Glaser und Philipp Streile.

9.

½ Viertel Acker allda, neben Elisabetha Daul und Martin Schaufler.

10.

1 Viertel Reben allda, neben Mart. Schaufler und Joseph Seiter.

11.

½ Viertel Reben auf der Sommerseite, neben Anton Lorenz und Gregor Herrmann.

Waldmatt, den 11. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Streule.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Dienstag den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im Grünbaumwirthshause dahier dem Joseph Grethel, Bürger und Bäckermeister von hier, im Zwangswege versteigert werden:

1 Morgen Acker und Matten am Sägmühlerain, einers. Mathias Brarmaier, anderseits Michael Armbruster.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Bühlerthal, den 8. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel.

[2] **Lichtenau**, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bäckermeister Jakob Lasch von hier werden in Sachen mehrerer Gläubiger nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 20. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst einer anderthalbstöckigen Scheuer u. Stallung, Schopf und Schweinställe, und 2 Viertel Hausplatz und Garten, neben sich selbst und Christian Dietrich, vornen die Landstraße, hinten Jakob Blum.

2) 1½ Viertel Acker im Rebbuckel, neben Gottfried Kirschenmann und Ludwig Bleich.

3) 3 Viertel Acker in der obern Krapfhurst, neben Michael Schoch und Jakob Dietrich.

4) 3 Viertel Acker im Rheinhartsauer Feld, neben dem Weg und Christian Ludwig.

5) 3 Viertel Acker im Galgenfeld, neben Christian Bootz und Herrschaftsgut.

6) 2 Viertel Acker im Rheinhartsauer Feld, neben Förster Götz und Sebastian Ludwig.

7) 1 Viertel Acker im Rheinhartsauer Feld, neben Johann Kienz und Michael Pfeifer von Scherzheim.

8) 3 Viertel Acker auf der obern Krapfhurst, neben Christian Schneider und Joh. Schneider.

9) 4 Viertel Wiesen im Galgenfeld, neben Jakob Schwarz und Herrschaftsgut.

10) 2½ Viertel Acker im hintern Warret, neben Jakob Stengel und Georg Frick's Wittwe.

11) 2½ Viertel Acker im Grafenort, neben Herrschaftsgut und Gemeindewald.

12) 2 Viertel Acker im Deich, neben Daniel Stengel und dem Münzwald.

Lichtenau, den 18. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz, Rathsschreiber.

[3] **Königsbach**, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Dec. 1847 Nro. 36234 und vom 24. Jänner d. J. Nro. 4076 werden dem Christoph Mußgnug von hier, Donnerstags den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Zwangswege nachbenannte Liegenschaften nochmals versteigert werden; als:

Häuser und Gebäude.

1) Die Hälfte an einer einstöckigten Behausung mit Stallung, neben Jakob Mußgnug, Christian Schöner jung und Gg. Ad. Schwegler, hinten Sophia Schulz, vornen die Straße.

Aecker.

2) 16⅓ Ruthen im Kirchberg, neben Gg. Adam Blattner und Christian Fränkle.

3) 1 Viertel 15 Ruthen in den Lochäckern, neben Daniel Eichele und dem Wittumgut.

4) 15 Ruthen im Kirchberg, neben Daniel Becker und Jakob Mußgnug.

5) 16 Ruthen ob dem Kirchberg, neben Joh. Fränkle und Joh. Kraus.

6) 1 Viertel im Breitenlauch, neben dem Traiser Hofgut und Friedrich Zehrer.

7) 27 Rthn. ob Trais, neben Ph. Jak. Bölzner.

8) 1 Viertel 20 Ruthen hinter dem Heustett, neben Daniel Kern und dem Weg.

9) 15 Ruthen hinter dem Heustett, neben Jakob Bernhard Jung's Wtb.

Wiesen.

10) 20 Ruthen auf den Breitwiesen, neben Altbürgermeister Bölzner und Jak. Stöckle's Wtb.

Königsbach, den 25. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Doll. vdt. Stöckle, Rathschr.

[1] Rammersweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Offenburg vom 20. Juni d. J. No. 18368 werden den Kaiserwirth Xaver Hauser'schen Eheleuten von hier nachbeschriebene Realitäten im Vollstreckungswege am

Mittwoch den 27. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen haben, und daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Realitäten.

1) 150 Ruthen Haus- und Hofraithe mit dem darauf befindlichen zweistöckigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude mit der Realgerechtigkeit zum römischen Kaiser, mitten im Dorfe Rammersweier, einers Altvogt Michael Busam, anders. Georg End, vornen die Dorfstraße, hinten mehrere Anstößer. Dasselbe enthält:

a) im untern Stock: eine geräumige Wirthsstube, einen Wirthsschank und eine Küche, sodann Scheuer, Stallung, Trotte, Waschhaus und Schweinställe nebst Holzremise;

b) im obern Stocke: eine große Wirthsstube und 3 Nebenzimmer, einen angebauten Tanzboden nebst Speicher zur Aufbewahrung von Früchten, Heu und Stroh.

Unter diesen Gebäulichkeiten befinden sich zwei Balkenkeller (ein Wirthschafts- und ein Gemüse-Keller).

2) 50 Ruthen Reben in der Bühnd, einers. Jak. Zoller, anders. Fidel Braun.

3) 150 Ruthen Acker im Hasensprung, einers. Joseph Buchert, anders. Johann Ruf.

4) 1 Haufen Reben in der Grundmatt, einers. Philipp Litterst, anders. die Gasse.

5) 100 Ruthen Acker am Schellenberg, einers. Johann Litterst, anders. Michael Basler.

6) 167 Ruthen Acker und Garten am Laubenberg, einers. Joseph Braun, anders. Michael Höpf.

7) 75 Ruthen Garten in der Sommerhald, einers. Georg May, anders. Simon Herrmann.

Rammersweier, den 7. Dec. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Braun. vdt. Schilly.

[1] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung zufolge, werden den Franz Ignaz Lienhart'schen Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 8. Januar k. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Krone dahier im Wege der Vollstreckung in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt, als:

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung, neben Anselm Bohn und Kronenwirth Joseph Seiler.

2.

Ungefähr 1½ Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, nebst Gras-, Obst- und Gemüsegarten, mit derselben Begrenzung.

3.

1 Viertel 30 Ruthen Acker in der Buchdung, einers. Jos. Seiler, anders. Jos. Gartner.

4.

1 Viertel Acker im Kirchweg, einerseits Aufstößer, anders. Aloys Winter von Schwarzach.

5.

1 Viertel 30 Ruthen Acker im Kirchweg, neben Isidor Welz und Joseph Gartner.

6.

1 Viertel 20 Ruthen Matten im Mättig, einers. Anselm Seiler, anders. Anton Ehinger.

7.

1 Viertel Matten in der Ruthmatte, neben Sebastian Seiler und Aloys Spitzmesser.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Oberbruch, den 30. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer. vdt. Zeller.

[1] Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die Erben des verstorbenen Kasimir Bender lassen mit Zustimmung des Familienraths, der Erbtheilung wegen, nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 27. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerken versteigern, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst 3 Viertel Baum- und Grasgarten, zu Waldsteg gelegen, einers. der Weg, anders. Xaver Stoll's Kinder.

Neusatz, den 10. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kist. vdt. Bromer.

[1] Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Donnerstag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im Grünbaumwirthshause dahier dem in Gant erkannten Marx Reith, Bürger und Zimmermeister von hier, im Gantwege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, als:

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller in der Linbach, einerseits Michael Brügel, anders. Blasius Zäpfel.

1 Viertel 15 Ruthen Reben im Langstück, einers. Sebastian Schnurr, anders. Karl Seiter.

15 Ruthen Reben im Gläser, einers. Andreas Zäpfel, anders. Blasius Zäpfel.

12 Ruthen Reben im Langstück, einerseits Konstantin Stricker, anders. Ambros Ziegler.

12 Ruthen Reben im Graben, einer- und anderseits Karl Seiter.

20 Ruthen Baumgarten am Kafferacker, einer- und anders. Karl Seiter.

15 Ruthen Reben im Hungerberg, einers. Karl Seiter, anders. Andreas Zäpfel.

1 Viertel Reben im Langstück, einerseits Georg Ziegler, anders. Valentin Jäckel.

20 Ruthen Reben im Graben, einers. Andreas Huchler, anders. Gottfried Müller.

1 ½ Viertel Wald auf dem Wintereck, einers. Benedikt Braun, anders. Weg.

1 Viertel 15 Ruthen Reben im Gläser, einer- und anders. Konrad Reith.

20 Ruthen Reben im Gläser, einers. Benedikt Reith, anders. Jakob Höll.

1 Viertel Acker mit Vorgelände im Grönisberg, einers. Weg, anders. Wald.

10 Ruthen Reben im Hungerberg, einers. Mathes Huber, anders. Georg Ziegler.

10 Ruthen Acker am Holzbuckel, einers. Weg, anders. Karl Seiter.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Bühlerthal, den 8. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel, Rathschr.

[1] Mühlenbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Mathias Wernet, Bürger und Leineweber dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. September d. J. No. 11474 die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 28. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Sonnenwirthshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein zweistöckiges, neu erbautes Wohnhaus, in der Eichhalten gelegen, allseits an das Eigenthum grenzend.

2) Circa ½ Sester Acker allda, einerseits Kirchenfeld, anderseits Georg Schmied.

3) Circa ½ Sester Wiesen allda, einerseits der Thalweg, anders. Georg Matt.

4) Circa 1 Meßle Garten beim Hause, einers. Kirchenfeld, anderseits Georg Schmied.

Mühlenbach, den 29. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Läufer.

Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 7. d. M. vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers Stephan Hodapp kein Gebot geschah, so wird eine zweite Steigerung auf Dienstag den 2. Jan. 1849, Nachm. 2 Uhr, in das Gasthaus zum Rebstock dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach nebst Hofraithe am Bürkenhof, einers. Victorin Pfeifer, anders. sich selbst.

2) ½ Viertel Krautplatz beim Hause, einers. Victorin Pfeifer, anders. sich selbst.

3) 1 Morgen 2 Viertel 17 Ruthen Acker allda, einers. Ignaz Hund, anders. sich selbst und Georg Decker.

4) 2 Viertel 15 Ruthen Wiesen allda, einers. die Waldstraße, anders. sich selbst und Georg Decker.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 4. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Vierthaler, Rathschr.

Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 7. d. M. vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers Remigius Huber der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so wird eine zweite Steigerung auf

Dienstag den 2. Jänner 1849,

Nachmittags 1 Uhr, in das Gasthaus zum Rebstock dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgen wird, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind folgende:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach nebst Hofraithe, am Bürkenhof, zu allen Seiten sich selbst.

2) 36 Ruthen Kraut- und Baumplatz allda, einer- und anders. Bernhard Doll's Wittwe.

3) 20 Ruthen Baumplatz allda, einer- und anderseits Bernhard Doll's Wittwe, anders. sich selbst.

4) 1 Jeuch 2 Viertel 2 Ruthen Acker allda, zu allen Seiten Bernhard Doll's Wittwe.

5) 1 Jeuch 3 Viertel 1 Ruthe Acker allda, zu allen Seiten Bernhard Doll's Wittwe.

6) 1 Jeuch 20 Ruthen Wiesen allda, einers. Georg Oberle, anders. eigenthümlicher Acker.

7) 1 Jeuch 2 Viertel Wiesen allda, einers. Georg Oberle, anders. eigenthümlicher Acker.

8) 3 Viertel 15 Ruthen Kastanienhald allda, einers. Bernhard Doll's Wittwe, anders. Georg Oberle.

9) 9 Steckhaufen Reben sammt Garten auf der Eck, einerseits Bernhard Doll's Wittwe, anders. Joseph Ritter.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 11. Dec. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Vierthaler, Rathschr.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf Antrag zweier Gläubiger werden dem Blumenwirth Ernst Buck dahier in Folge richterlicher Verfügung vom 29. v. M. No. 35556—57

Montags den 8. Jan. 1849,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause

11 Morgen 3 Vrtl. 18 Rthn. Aecker und
6 „ 1 „ 12½ „ Wiesen

versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Das Verzeichniß der einzelnen Stücke, sowie deren Anschlag, kann täglich dahier eingesehen werden.

Pforzheim, den 3. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Crecelius.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bürger und Wittwer Jakob Friedr. Starck alt in Eutingen werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 10. Oct. 1848 No. 30548 und 16. Nov. 1848 No. 34372 die unten verzeichneten Liegenschaften

Dienstags den 9. Januar 1849,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause in Eutingen im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Gebäude.

Zwei Drittheile einer zweistöckigen Behausung, Hofraithung, Stallung, Holzremise und zwei Ruthen Wurzgarten, bei der Kirchgasse, mitten im Orte, neben Michael Walter und Philipp Reble, vornen die Gasse, hinten Christian Kroner.

Aecker.

Zelg Knettlach.

35 Ruthen Acker auf dem Bügel, neben Jak. Friedr. Jung und dem Gewand.

1 Viertel 6 Ruthen auf dem Rembach, neben Christoph Kälber jung und Johannes Eberhardt.

1 Viertel 4 Ruthen hinter der Rheinstraße, neben Krämer Johann Mürrle und einem Pforzheimer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zelg Bullach.

1 Viertel auf der Röthe, neben Bürgermeister Schuler und Marr Bischoff.

1 Viertel 8 Ruthen auf der Haine, neben Krämer Johann Mürrle und Lammwirth Heydegger.

20 Ruthen auf der Widdum, neben Jakob Friedrich Jung und Christoph Starck.

Zelg Eichenlaub.

33 Ruthen auf dem Burrach, neben Mathäus Bechtoldt und der Widdum.

12 Ruthen im Riehmenbüschle, neben Philipp Heil's Wittwe und Jakob Friedrich Reble.

1 Viertel im Hörrle, neben Michael Reble und Maurer Johann Rapp.

33 Ruthen auf dem Bügel, neben Pflästerer Jakob Starck und Jakob Friedrich Rapp.

30 Ruthen im Bremach, neben Jak. Merckle's Kindern und Karl Starck.

Wiesen.

20 Ruthen in dem obern Wörth, neben Math. Karst und Stephan Augenstein.

15 Ruthen in den Sandwiesen, neben Bäcker Bräuning und Caspar Steuble's Wittwe.

Weinberge.

20 Ruthen im Hachel, neben Karl Friedrich Kälber und Karl Friedrich Rapp.

20 Ruthen hinter der Kirche, neben Karl Huthmacher und Jakob Merckle's Kindern.

20 Ruthen hinter der Kirche, neben Johannes Eberhart und den Anstößern.

Gärten.

2 Ruthen Krautgarten im Brühl, neben Jak. Weckesser und Michael Müller.

3 Ruthen Krautgarten im Brühl, neben Mich. Merckle und Georg Adam Merckle.

1½ Ruthen Krautgarten im Brühl, neben Christoph Groshans und Bürgermeister Schuler.

Pforzheim, den 6. December 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach bezirksamtlicher Verfügung vom 5. October 1848 No. 12642 werden im Vollstreckungswege die dem ausgewanderten Joseph Weber und seiner dahier befindlichen Ehefrau Karoline Beck eigenthümlich gehörigen, nachbeschriebenen Liegenschaften am

Dienstag den 9. Januar 1849,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstöckiges, von Holz erbautes, mit Stroh gedecktes Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Balkenkeller unter einem Dache, sammt Hofraithe von einer halben Quadratruthe und Gemüsegarten, an der Hub gelegen, stößt einers. an sich selbst, anders. an das Pfarrgut.

2) Ein Back- und Waschhaus sammt Brunnen allda.

3) Ungefähr 3 Sester Matt- und Ackerfeld allda, stößt oben, hinten und vornen an Johann Rombach's Wittwe, unten an den Thalbach.

Oberharmersbach, den 6. Dec. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[1] Unterharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Theodor Braun, Bürger und Rothgerber dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. v. M. No. 12225 die nachbenannten Liegenschaften

Donnerstags den 28. Dec. d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges, von Stein erbautes, mit Ziegeln gedecktes, ganz neues Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Balkenkeller und Schopf, nebst eingerichteter Gerberei mit steinernen Farben und Gruben unter einem Dache, an der Grenze der Stadt Zell, einers. die Thalstraße, sonst aller Orten sich selbst.

2) Ein von Stein und Riegeln erbautes, mit Ziegeln gedecktes Wohnhäuschen daselbst, in welchem unten eine Back- und Waschküche angebracht ist, aller Orten sich selbst.

3) Ein von Holz erbautes, mit Ziegeln gedecktes Scheuer-, Schopf- und Stallgebäude allda, einers. Bernhard Kranz, sonst überall sich selbst.

4) Beiläufig 2¼ Sester Hofraithe, Grasfeld und Garten, bei den beschriebenen Gebäuden herum liegend, einers. die Thalstraße, anderseits der Thalbach.

5) Ein einstöckiges, von Riegelholz erbautes, mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus, unter welchem sich ein von Stein gewölbter Keller befindet, im Birach, überall sich selbst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

6) Ungefähr 2 Sester Garten, Gras- und Ackerfeld bei dem eben genannten Hause herum, einers. J. F. Lenz, anders. J. A. Schwarz.

7) Ein von Riegelholz erbautes, mit Ziegeln gedecktes Lohmühlgebäude mit Wasserfall, in welchem sich eine Granatenschleife mit Wohnung, Lohstampfe und Walk befindet, nebst einem kleinen Garten bei diesem Gebäude, einers. der Mühlbach, anders. die Thalstraße.

8) Beiläufig 2½ Jeuch Mattfeld, auf der Bührenmatte dahier liegend, einers. der Thalbach, anders. Herrschaftsgut und Bernh. Kranz.

9) Ungefähr 1 Jeuch Ackerfeld, auf der Kapellenbühnd dahier liegend, einers. der Kapellenhof, anders. Herrschaftsgut.

10) Beiläufig 3½ Sester Ackerfeld in zwei Beeten, auf dem Wiesmerfeld dahier liegend, einers. der Feldweg, anders. Joseph Schmieder.

11) Ungefähr 6½ Sester Ackerfeld in drei Beeten, auf der Bührenmatte dahier liegend, einers. Nepomuk Obert, anders. Severin Kuse.

12) Circa 1 Jeuch Acker- und ¼ Sester Mattfeld auf dem Buchenfeld, einers. Mathias Hog, anders. Symphorian Faller.

13) Ungefähr 1¾ Jeuch Ackerfeld in vier Beeten daselbst, einers. Joseph Schwarz, anders. Fidel Riehle.

14) Beiläufig 2 Jeuch Mattfeld auf der Ahamatte, einers. der Mühlbach, anders. Aloys Lehmann und Jak. Obert.

15) Ein sogenanntes Forstrecht.

Unterharmersbach, den 1. Dec. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Fritsch. vdt. Lehmann, Rathschr.

Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 26. Aug. l. J. Nro. 17651 wird das den Metzger Gottlieb Arleth'schen Eheleuten dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau und Querbau, Holzschopf und Schweinstall, in der langen Straße, neben Gastwirth Hafner und Handelsmann Höber,

Freitags den 5. Januar 1849,
Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Letztenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 18,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 8. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Exequent Bender'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. Juni, 20. Juli und 23. August d. J. Nro. 19239, 22278 u. 27050

Donnerstags den 4. Jänner 1849,
Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier im Zwangswege

1.

ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Zugehörde in der Untergrombacher Vorstadt, einers. Johann Nagel, anders. Tobias Kroß,

2.

12 Ruthen Krautgarten zwischen dem 1. und 3. Bruchbrunnen, einerseits Konrad Mitterer's Wittwe, anders. ein Graben,

3.

1 Viertel 20 Ruthen Acker links am Heidelsheimer Weg, einers. Johann Schwaninger, anders. Leon Molitor,

4.

2 Viertel 20 Ruthen Weinberg im Flüger, einers. Franz Fuchs, anders. ein Rain,

5.

1 Viertel Weinberg in der Silberhölle, einers. Jakob Rödelstab, anders. Phil. Ad. Schneck,

6.

2 Viertel Acker rechts der Untergrombacher Straße, einers. Anton Ernst, anders. Wachtmeister Bossinger's Wittwe,

zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 28. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

[2] Wolfach. (Zwangsversteigerung.) Dem hiesigen Metzgermeister Mathias Winterer werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Wolfach vom 24. Juli 1847 Nro. 14611

Donnerstags den 4. Januar 1849,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als:

I.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, nebst Scheuer und Stallung, sammt Back- und Waschküche und Hofraithe, in der Schloßstraße gelegen, neben Flößer Fidel Vetter's Wittwe und Schreiner Anton Fehrenbach, vornen die Schloßstraße, hinten an die Feuergasse stoßend.

II.

Ein Garten, auf dem Graben zunächst dem standesherrlichen Schloß gelegen, neben Rothgerber Anton Armbruster und Sonnenwirth Roman Armbruster, hinten an die Stadtallmend stoßend.

III.

Ein Kirschenberg am Fohrwäldele im Vorstadtberg gelegen, grenzt an Dominik Mayer und Stadtallmend.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Wolfach, den 3. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bührer.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Nov. d. J. Nro. 40440 werden am Mittwoch den 3. Jänner k. J., Nachmittags 2 Uhr, in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, zur Gantmasse des Nagelschmieds Joseph Neumeyer dahier gehörige Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis mindestens erreicht.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit angebautem Schopf, einers. Karl Wehrle, anderseits Anton Munz.

2) Circa 50 Ruthen Gartenfeld beim Hause, einers. Karl Wehrle, anders. Anton Munz.

Zusammen geschätzt zu . . . . 1200 fl.

Seelbach, den 2. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 15. Sept. d. J. No. 32611 werden der Elisabetha Lusch, Ehefrau des in Gant gerathenen hiesigen Bürgers Leopold Allgeier, nachbeschrieben Liegenschaften

Montags den 8 Jan. k. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause im Wege der Vollstreckung in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt, als:

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung von Holz mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst einem Nebengebäude mit Stellung, einers. Sebastian Jörger, anders. Karl Streibich, vornen Mathäus Seiler, hinten Gemeindegut.

2.

2 Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, nebst Gras- und Gemüsegarten, mit obiger Begrenzung.

3.

1 Viertel 20 Ruthen Acker im Roth, neben Xaver Wolf von Balzhofen und Sebastian Seiler d. A.

4.

1 Viertel Acker im untern Kirchweg, neben Isidor Welz und Konrad Ibach.

5.

2 Viertel Matten in den Hundsmatten, einers. Sebastian Seiler, anders. Joh. Gartner's Erben.

6.

1 Viertel Wiesen im Gereuth, einers. Sebast. Seiler d. J., anders. Xaver Seiler.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberbruch, den 30. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer. vdt. Zeller.

[2] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Theresia Seiler, hinterlassenen Wittwe des verlebten hiesigen Bürgers Maurus Gartner, werden, richterlicher Verfügung zufolge, nachverzeichnete Liegenschaften im Vollstreckungswege

Montags den 8. Januar k. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause mit dem Beisatze öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. — Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz unter einem Dache, einers. Johann Enes, anders. Johann Graß.

2.

Ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, sammt Garten, mit der nämlichen Begrenzung.

3.

½ Viertel Acker im Breitfeld, neben Fidel Graf und Sebastian Seiler.

4.

1 Viertel 30 Ruthen Acker im obern Breitfeld, neben Mathäus Seiler und Konrad Ibach.

5.

1 Viertel 25 Ruthen Acker im Rittel, einers. Sebastian Jörger, anders. Bernhard Jörger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

6.

1 Viertel 27 Ruthen Acker im untern Kirchweg, neben Fr. Ignaz Lienhard und Isidor Welz.

7.

1½ Viertel Matten in der Muhrmatte, einers. Christian Jörger, anders. Bartholomä Gartner.

8.

1 Viertel Matten in der Lienhartsmatte, einers. Augustin Ehinger, anders. Philipp Manz.

9.

2 Viertel Matten im Haberschollen, einers. Christian Jörger, anders. Herrschaftsgut.

Oberbruch, den 30. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer. vdt. Zeller.

[2] Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Mittwoch den 3. Januar 1849, Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhause, gemäß oberamtlicher Vollstreckungsverfügungen vom 26. Mai d. J. No. 12214 und vom 30. Sept. d. J. No. 38691, die dem Hofgerichts-Advocaten Ignaz Rindeschwender von hier gehörigen Liegenschaften, da bei der heutigen Tagfahrt der Schätzungspreis nicht erzielt wurde, einer abermaligen Versteigerung, und zwar unter dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erzielt werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

a) Ein zweistöckiges steinernes Wohngebäude, No. 82 in der Schloßstraße hiesiger Stadt, enthaltend auf zwei gewölbten Kellern im untern Theile:

4 Zimmer, eine Waschküche, 1 Pferdstall, eine Chaisen- und eine Holzremise;

im obern Theile:

9 Zimmer, eine Küche, ein Blumen- und ein Dachzimmer, und oberhalb diesen einen geräumigen Speicher.

b) 52½ Ruthen (neues Maaß) Hausplatz und Hofraithe.

Diese Realitäten sind sehr gut erhalten, eignen sich zu jedem Geschäftsbetriebe, und grenzen einerseits an das Eigenthum des Bierbrauers Mathias Schleininger und anders. an die Schiffgasse, vornen an die Schloßstraße und hinten an die Rathhausgasse.

2.

22 Ruthen (altes Maaß) Gemüsegarten mit geräumigem Gartenhaus in der Stadt — der Herrenstraße — einers. das Amthaus und anderseits der Garten des Hofapothekers Gustav Wagner, vornen die Herrenstraße und hinten Anstößer.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalem Vermögenszeugnisse auszuweisen.

Rastatt, den 6. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathschr.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großherzoglichen Stadtamts dahier vom 25. Sept. l. J. No. 19661 wird das der Ehefrau des Musiklehrers Knauff, Louise geb. Voit, dahier gehörige zweistöckigte Haus mit Waschküche und Holzställen nebst Garten in der neuen Waldstraße, neben Hofmusicus Schneider und Hoflaquai Jäger,

Dienstags den 16. Januar 1849,
Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 5200 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 8. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle.

Bekanntmachungen.

[2] Staufen. (Dienstantrag.) Die zweite Gehülfenstelle, womit ein Gehalt von 400 fl. verbunden, ist in einem Vierteljahr wieder zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, welche auch einem geschäftsgeübten Kanzleigehülfen übertragen werden kann, wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse in Bälde bei uns melden.

Staufen, den 29. November 1848.

Gr. Obereinnehmerei u. Domänenverwaltung.

Offenburg. (Anzeige.) In der Buchdruckerei von J. Otteni ist zu haben:

Gesetz
über die Errichtung einer
Bürgerwehr.
Gr. Octav. In Umschlag geheftet.
Preis 2 kr.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg